Lfg. 217
Kart. B 140 4134

Geologische Karte von Preußen und benachbarten deutschen Ländern

Preußische Geologische Landesanstalt. Präsident P. Krusch

Kochstedt

Aufgenommen:
1 Weisfermel
2 Keilhack

Gradabteilung 57 Blatt 7, Breite 52°/51° Länge 29°/30°

Geologisch bearbeitet durch W. Weisfermel 1912-1922 u. K. Keilhack 1909

2309

Farben und Zeichen-Erklärung

Alluvium
- Moorbildungen: Fluchtmoortorf, durch Moorbrand zerstört; Kalkhaltiger Torf; Kalkiger Torf über Wiesenkalk oder mit Nestern von Wiesenkalk; Kalkige Moorerde über feinsandigem Ton und Feinsand mit Sand im Untergrunde
- Aufschüttungen der Nebentäler und Trockentäler: Meist umgelagerte Schwarzerde
- Schwemmlöß: Verschwemmter Löß und Lößlehm, mehr oder weniger warm, meist humos
- Verschwemmter Löß und Lößlehm über Torf
- Schwarzerde: Schwarzerde über Löß oder älteren Ablagerungen

Diluvium
- Dritte Eiszeit — Löß: Löß, oberflächlich entkalkt und verlehmt; Löß und Lößlehm über Sand, Kies, Geschiebemergel; Löß und Lößlehm über älteren Bildungen, z. B. über Wellenkalk, Buntsandstein; Löß und Lößlehm in flacher oder unterbrochener Decke über Geschiebemergel, Wellenkalk
- Zweite Eiszeit — Grundmoräne: Geschiebemergel, oberflächlich entkalkt und verlehmt + steinig
- Fluvioglaziale Aufschüttungen: Sand und Kies
- Erste Zwischeneiszeit — Hauptterrasse: Kies überwiegend Herzgrölle
- Erste Eiszeit — Grundmoräne: Geschiebemergel
- Fluvioglaziale Aufschüttungen: Sand und Kies; Grauer, geschichteter Ton

Tertiär
- Unter-Oligozän: Sandiger Ton, bis toniger Sand
- Mittel-Eozän — Ältere Braunkohlenstufe: Braunkohlenquarzit (Knollensteine); Quarzsand und Quarzkies; Heller, selten dunkler Ton; Braunkohle

Keuper
- ungegliedert: Grüner und bunter Ton und Mergel, unten mit sandigen Lagen, höher mit Gips und Steinmergelbänken (nur im Profil)

Muschelkalk
- Oberer — Tonplatten-Fazies: Kalkstein und grauer Mergel wechsellagernd
- Mittlerer: Gelblicher und grauer Dolomit und dolomitischer Mergel
- Unterer — Wellenkalk: Flaseriger und dünnplattiger Kalk; Schaumkalkbank mit Dactylioceras-Schichten; Dickbankiger u. schaumiger Kalkstein (Terebratula-Zone); Feste u. schaumige Kalkbänke (Ceratites-Zone)

Buntsandstein
- Oberer — Röt: Rote und graue Tone mit Dolomitknollen und Gipslagen (sr); Weißer Sandstein mit Hornsteinknollen (Carneol-zone)
- Mittlerer: Weißer, kaolinführender Sandstein und bunte schiefrige Letten mit Sandstein
- Unterer: Rote und bunte Letten, Tongestein mit Kalkbänken (nur im Profil)

Farben und Zeichen-Erklärung

Oberer Zechstein (nur im Profil):
- Naj — Jüngeres Steinsalz
- A — Hauptanhydrit und grauer Salzton
- K — Kalisalze
- Naä — Älteres Steinsalz

Verwerfungen, beobachtet/vermutet

Streichen und Fallen der Schichten

Quellen, meist versiegt

Bohrungen: steinsalzfündig, kalisalzfündig (die blaue Zahl gibt die Nr. der Bohrung in der Erläuterung an)

Eingeebnete Bruchfelder und ausgefüllte Tagebaue

Profillinien A–B

Feldergrenzen: Salz; Braunkohle; Abgebaute Braunkohle; Ausgehendes der Braunkohle

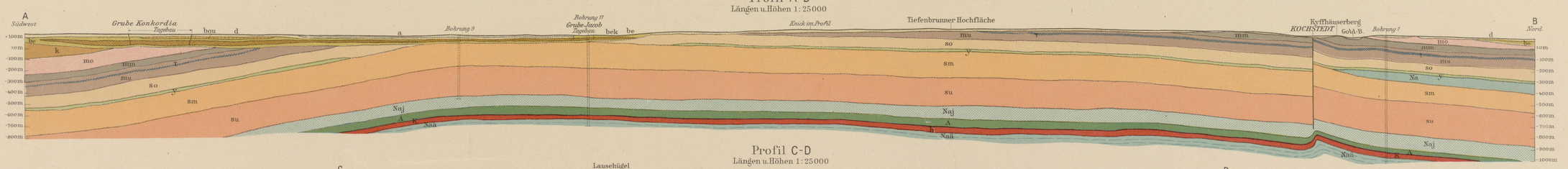
Abgeschätzte Mächtigkeit der Schichtgesteine

Maßstab 1:10000

a - 0-15 m
d - 0-33 m
bo-o - 11 m
be - 0-100 m
k - 0-200 m ?
mo - 120-150 m
mm - 40-60 m
mu - 110-120 m
so - 120-150 m
sm - 225-250 m
su - 250-300 m
Naj - 110 m
A - 30 m
K - 20 m
Naä

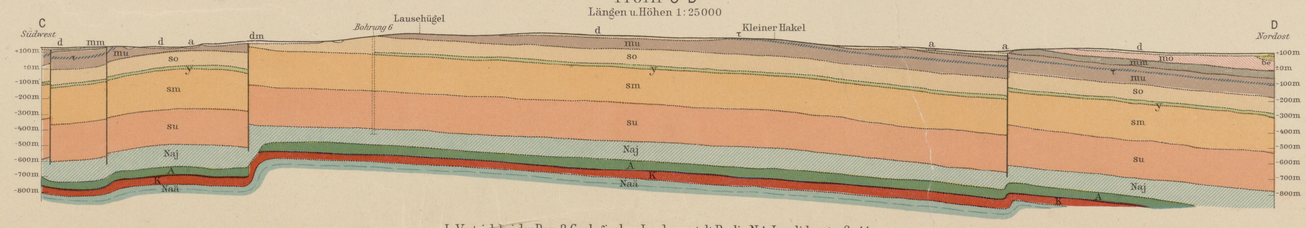
Profil A-B

Längen u. Höhen 1:25000



Profil C-D

Längen u. Höhen 1:25000



Längen-Maßstab 1:25000

1000 800 600 400 200 0 1000 2000 Meter
1000 800 600 400 200 0 1000 1000 Schritt

Böschungs-Maßstab
für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand

1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 12° 15° 20° 25° 30° 45°

Preußische Landesaufnahme 1902. Herausgegeben 1904. Nachträge 1912

Lieferung 217, Herausgegeben 1926.

Berliner Lithographisches Institut, Berlin W. 35

In Vertrieb bei der Preuß. Geologischen Landesanstalt. Berlin N. 4, Invalidenstraße 44